

Reinigungs- und Pflegeanleitung

Teppichböden

1. Werterhaltung:

Für Langlebigkeit und dauernde Freude an Ihrem Teppichboden, sollten folgende Hinweise zur Werterhaltung unbedingt beachtet werden!

Wie bei allen anderen Bodenbelägen auch, sollten Sie Ihren Teppichboden vor dem üblichen Schmutzeintrag schützen. Dies können Sie durch ausreichend dimensionierte Schmutzfangmatten vor den Eingängen erreichen. Diese müssen in die laufende Reinigung einbezogen werden. Teppichböden sollten möglichst durch Abdeckplanen vor Bauverschmutzungen geschützt werden.

Zum Schutz des Floors müssen Rollen von Bürostühlen, Aktenwagen und Rollcontainern mit harten Laufflächen / Rollen gemäß DIN EN 12529 ausgestattet sein. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Boden in diesen stark beanspruchten Bereichen durch entsprechende Bodenschutzmatten zu schützen.

2. Bauschlussreinigung

Die Beseitigung von Bauverschmutzungen erfolgt je nach Art und Intensität der Verschmutzungen mit den entsprechenden Verfahren der Unterhalts- bzw. Zwischenreinigung.

3. Unterhaltsreinigung

Leichtere Verschmutzungen sind möglichst täglich mit einem leistungsstarken Bürstsauger zu entfernen. Durch die tägliche Unterhaltsreinigung entfernen Sie lose aufliegenden Schmutz und reduzieren somit die Häufigkeit von Intensivreinigungen.

4. Fleckentfernung

- Möglichst sofort vor dem Eintrocknen entfernen
- Flüssigkeiten mit einem nicht fußelnden saugfähigen Tuch abtupfen und aufnehmen
- Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckmitte
- Leichte Flecken mit warmem Wasser entfernen
- Bei hartnäckigen und nicht wasserlöslichen Flecken ein Reinigungsmittel für Teppichböden aus dem Fachhandel einsetzen.

5. Zwischenreinigung - Trockenpulverreinigung

Für die Reinigung von feuchtigkeitsempfindlichen Textilbelägen, welche sofort nach der Reinigung wieder begehbar sein sollen, empfiehlt es sich die Reinigung mittels Trockenpulver und einer entsprechenden Reinigungsmaschine durchzuführen. Saugen Sie den Teppichboden im ersten Schritt mit einem geeigneten Bürstsauger gründlich ab und entfernen Sie somit lose aufliegenden Schmutz. Starke Verschmutzungen und Laufstraßen sind mit entsprechenden Mitteln nach Herstellerangaben vorzubehandeln. Im Anschluss verteilen Sie das Trockenpulver gleichmäßig auf der zu reinigenden Fläche und arbeiten es zügig, bevor es antrocknet, mit der Teppichreinigungsmaschine in den Teppichboden ein. Das Pulver kann nun den Schmutz lösen und an sich binden. Das vollständig abgetrocknete Pulver nehmen Sie anschließend mit der Teppichreinigungsmaschine auf. Anschließend saugen Sie die Fläche nochmals mit einem Bürstsauger ab.

Reinigungs- und Pflegeanleitung

Teppichböden

6. Intensivreinigung -Sprühextraktionsverfahren

Das Sprühextraktionsverfahren setzt eine intakte Verlegung voraus und ist mit einer längeren Trocknungsdauer verbunden. Um eine evtl. Streifenbildung zu vermeiden sind Fußbodenheizungen vor Beginn der Arbeiten abzuschalten. Um den Bodenbelag von fest haftenden und eingedrungenen Verschmutzungen zu befreien, muss er regelmäßig grundgereinigt werden. Dazu eignet sich besonders das Sprühextraktionsverfahren. Saugen Sie den Teppichboden im ersten Schritt mit einem geeigneten Bürstsauger gründlich ab und entfernen Sie somit lose aufliegenden Schmutz. Starke Verschmutzungen und Laufstraßen sind mit entsprechenden Mitteln nach Herstellerangaben vorzubehandeln. Anschließend den Frischwassertank des Sprühsaugers mit Wasser und dem entsprechenden Reinigungsmittel befüllen. Pumpe und Absaugung des Geräts einschalten und nun Bahn für Bahn langsam – wie beim Staubsaugen – abfahren und reinigen. Fahren Sie jede Bahn unmittelbar ein zweites Mal und die Sprühfunktion ab um die Reinigungslösung, samt dem gelösten Schmutz aus der Teppichfaser zu saugen. Arbeiten Sie nun so weiter bis die gesamte Fläche gereinigt ist. Zum neutralisieren des Bodenbelags saugen Sie die Fläche analog dem vorherigen Arbeitsschritt noch einmal mit klarem Wasser ab.

7. Imprägnierung

Zum dauerhaften Schutz sollte die gereinigte Fläche nach jeder der Intensivreinigungen mit einem Faserschutz imprägniert werden. Dieser versiegelt die Faser, vermindert die zukünftige Schmutzanhaftung und reduziert die Laufstrassenbildung.

8. Hinweis

Aufgrund der Vielzahl der verschiedenen Hersteller für Reinigungsmittel und Reinigungsgeräte können die Punkte 5. und 6. nur näherungsweise den Ablauf einer entsprechenden Reinigung beschreiben. Um ein perfektes Ergebnis zu erzielen, lassen Sie sich von einem Fachbetrieb entsprechend Ihrer bauseitigen Gegebenheiten beraten.